

THEINER, AGOST., Processo a carico del P. Francesco Pisani e dei suoi confratelli della Comp. di Gesù. Compilato per Ordine di S. S. Clemente XIV. da servire di continuazione alla storia del

suo pontificato. Scritta sopra documenti inediti degli archivii del Vaticano. VIII e 206 pag. 16. Firenze, 1854. 4 L.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Petit-Zeile oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[1583.] Carlsruhe, den 2. Januar 1855.

P. P.

Meine weit verzweigten nicht-buchhändlerischen Geschäfte machten es mir seit Jahren mehr und mehr zur Unmöglichkeit, dem Buchhandel die Aufmerksamkeit zu widmen, welche mich früher so günstige Resultate darin erzielen liess, und welche zu gedeihlichem Betrieb desselben so nothwendig ist. Um nun aber das schöne Feld nicht länger brach liegen zu lassen, habe ich unter heutigem Tage

Herrn TH. ULRICI aus Göttingen als Gesellschafter in meine Handlung aufgenommen, und ihm für den Buchhandel die alleinige Disposition gegeben.

Er wird mit neuen, ungetheilten geistigen und materiellen Kräften das Geschäft wieder auf den früheren blühenden Stand zu bringen wissen, und erbittet sich hiezu von Seiten der Herren Verleger die Unterstützung, welcher er nach Lage der Sache so würdig ist.

Sämmtliche offene Rechnungen werden in nächster Ostermesse rein saldirt werden; wo dies früher gewünscht wird, kann es auch sogleich geschehen.

Schliesslich ersuche ich Sie, von der Unterschrift des Herrn ULRICI gefälligst Notiz nehmen zu wollen, und zeichne

achtungsvoll
Georg Holtzmann.

P. P.

Mit Bezugnahme auf die vorstehende Mittheilung des Herrn G. Holtzmann, zeige ich Ihnen ergebenst an, dass ich mit Heutigem als Gesellschafter und alleiniger Disponent für den Buchhandel in dessen Geschäft eingetreten bin.

Gestützt auf mehr denn 16jährige buchhändlerische Erfahrungen, hoffe ich, mit frischen Kräften und durch Einlage neuer Betriebsmittel, das längere Zeit weniger schwunghaft betriebene Geschäft bald zur früheren Geltung zurückführen zu können, wenn Sie demselben wieder Ihr volles Vertrauen zuwenden wollen. Hierum bitte ich ergebenst, und werde mit allem Eifer danach streben, durch Thätigkeit und gewissenhafte Erfüllung aller Verbindlichkeiten den Verkehr mit unserer Handlung zu einem ebenso angenehmen als nutzbringenden zu machen. Halten Sie sich versichert, dass ich Ihr gütigst geschenktes Vertrauen nach Kräften zu verdienen suchen werde, und nehmen Sie deshalb Veranlassung, unsere Firma, wenn dieses bisher nicht mehr der Fall war, gefälligst wieder auf Ihre Auslieferungsliste zu setzen und uns Ihre Nova gleichzeitig mit den übrigen hiesigen Handlungen zuzusenden.

Für die pünktliche Zahlung sämmtlicher sich aus früherer oder laufender Rechnung (1854) ergebenden Saldi trete auch ich hiermit ein.

Indem ich es schliesslich dankend anerkenne, dass sämmtliche Stuttgarter Herren Verleger meine oben ausgesprochene Bitte auf's freundlichste gewährten, erlaube ich mir, Sie noch besonders auf nachstehende Zeugnisse (weitere, nur günstige, muss ich wegen Mangel an Raum fortlassen) aufmerksam zu machen, und zeichne, mich Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehlend,

mit Achtung und Ergbenheit
Th. Ulrici.

Meine Unterschrift wird sein:

G. Holtzmann,
Th. Ulrici.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar ist beim Vorstand des Börsenvereins niedergelegt worden.

Herr Theodor Ulrici aus Göttingen hat seit October 1847 bis dahin 1851 in meinem Geschäfte als Gehülfe gearbeitet und sich während dieser 4 Jahre durch Fleiss, Bildung und Geschäftskennntniss und einen in jeder Beziehung achtungswerthen Charakter meine vollkommene Zufriedenheit erworben, so dass ich ihn nur ungerne scheiden sehe, und ihn meinen Herren Collegen aufs angelegentlichste empfehlen kann.

Coblenz, den 29. September 1851.

J. Hölcher.

Herr Theodor Ulrici aus Göttingen, der seit 1¼ Jahr die erste Gehülfsstelle in meinem Geschäfte bekleidet, ertheile ich mit Vergnügen das Zeugnis eines erfahrenen, thätigen und umsichtigen Geschäftsmannes, und halte denselben für durchaus befähigt, in jeder Branche des Buchhandels die Leitung eines grösseren Etablissements mit Erfolg zu übernehmen, da ihm richtiger Ueberblick und rasche Auffassung der gegebenen Verhältnisse, sowie speculativer Scharfsinn, grosse Ordnungsliebe und strenge Rechtlichkeit als Hauptbedingnisse eines guten Geschäftsmanns glücklich zur Seite stehen.

Stuttgart, den 1. März 1853.

Franz Köhler,
Hugo Liebing.

Herr Theodor Ulrici aus Göttingen hat während des letzten Jahres meiner buchhändlerischen Geschäftsführung von A. Becher's Verlag als ein treuer Mitarbeiter mir zur Seite gestanden und in dieser Zeit durch Umsicht und redlichen Eifer ein ehrenvolles Wirken bethätigt. Ich spreche dieses in der Ueberzeugung aus, dass ihm, um seines achtungswerthen Charakters willen, bei Gründung des eignen Herdes ein allgemeines Vertrauen nicht fehlen wird.

Stuttgart, den 31. December 1854.

K. Thienemann,
Verwalter der Becher'schen Masse.

Herrn Theodor Ulrici habe ich aus den Büchern der Becher'schen Buchhandlung und durch seinen bisherigen Aufenthalt in meinem Hause näher kennen gelernt und kann ihn deshalb mit gutem Gewissen als fleissigen und tüchtigen Arbeiter, so wie als soliden und ehrenhaften jungen Mann bestens empfehlen. Seine Verhältnisse sind so günstig, dass ich auch in dieser Beziehung an seinem guten Fortkommen nicht zweifle und ihm sehr gern offenen, unbeschränkten Credit gewährt habe.

Stuttgart, den 2. Januar 1855.

Carl Hoffmann.

[1584.] Verlagsveränderung und Preisberabsetzung.

Calvini Commentarius in Psalmos, ed. Tholuck. 2 Vols. 8.

habe ich mit sämmtlichen Vorräthen von Herrn Thome in Berlin erworben, und ist hinfort durch meinen Commissionär, Herrn H. Kirchner in Leipzig, zu 1 # netto baar zu beziehen. Bei Abnahme von 6 Expl. bewillige ich 1 Freierpl. London, Jan. 1855. D. Nutt.

[1585.] Compagnon-Gesuch.

In ein mittleres Verlagsgeschäft in Sachsen wird ein Associe mit einem disponiblen Vermögen von 3—4000 # gesucht, um einige größere Unternehmen von anerkannten Autoren nicht unberücksichtigt lassen zu müssen. Auf Wunsch kann nach einiger Zeit und nachdem man sich von dem Umfange u. der Ergiebigkeit des Geschäfts überzeugt haben wird, Letzteres, Familienverhältnisse halber, auch ganz käuflich abgetreten werden. — Reelle Anfragen, mit näherem Nachweis der Mittel, befördert sub S. F. # 9. die Redaction des B.-Bl.

[1586.] Zur gef. Notiz!

Nachdem ich bereits über Jahr und Tag aus dem Stande des Buchhandels geschieden bin und meine Rechnungs-Angelegenheiten nun erledigt sehen möchte, finde ich mich im Einverständnis mit Herrn Höchel, dem Käufer meiner in Friedrichshafen unter der Firma: „Chrls & Comp.“ bestandenen Buchhandlung, der solche lt. Circulair dat. vom 1. Septbr. 1853 mit Activa und Passiva übernahm, jetzt veranlaßt, ihn dieser Verpflichtung zu entheben, und ersuche daher Jeden, der noch eine Forderung an mich zu machen haben sollte, Specification durch Herrn C. F. Schmidt in Leipzig einsenden zu wollen. Nach herausgestellter Conformität, werde ich in der Oster-Messe d. J. prompt Zahlung leisten. Dagegen erwarte ich von Denen, die mir noch schulden, auch Zahlung meines Guthabens und sehe end-